

Vereins-Kalender

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Freidenker [1908-1914]**

Band (Jahr): **22 (1914)**

Heft 13

PDF erstellt am: **14.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Stettin. Die Adresse des Vorsitzenden der freireligiösen Gemeinde, Herrn Alex. Runge, ist fortan: Werftstr. 29.

Mainz. Freidenker-Verein. Die im Mai hier stattgehabten Stadtverordnetenwahlen haben trotz aller Wackinationen unserer Gegner das glänzende Resultat ergeben, daß nunmehr sieben Mitglieder unseres Vereins im Stadtverordnetenkollegium, das im ganzen 52 Mitglieder zählt, sitzen. Wenn man berücksichtigt, daß Mainz Sitz eines Bischofs und einer starken klerikalen Macht ist, so ist dieser Erfolg um so höher einzuschätzen.

München. Kirchlicher Reichtum. Das Klerikale „Waterland“ bezifferte kürzlich das Vermögen der toten Hand allein in den Niederlanden (mit 6 Millionen Einwohnern) auf 25 Millionen Mark an Immobilien und 468 Millionen Mark an Kapital, ein Riesenvermögen, das natürlich von jeder Steuer befreit ist. In Bayern beträgt das bekannt gewordene Kirchen- und Stiftungsvermögen 1200 Millionen. Da es für ganz Deutschland an einer amtlichen Aufnahme über das Vermögen der „armen Kirchen“ mangelt, kann man das Gesamtvermögen aller kirchlichen Körperschaften, Orden und Klöster leider nicht angeben. Die Kirchen haben es mit Geschick verstanden, einer Einschätzung ihres Vermögens anlässlich des Wehrbeitrages zu entgehen, den selbst die Fürsten bezahlen wollen. Die Tatsache sollte den deutschen Parlamenten zu denken geben, die jahraus, jahrein den Kirchen über 90 Millionen Mark bewilligen, ohne Einblick in deren wirklichen Reichtum zu verlangen. Da der katholischen Kirche Deutschlands jährlich durchschnittlich 25 Millionen Mark vererbt werden, so macht das in einem Jahrhundert allein drei Milliarden. Ein einziger Jesuitenkonvikt hat auf der deutschen Bank gegen 25 Millionen Mark.

Zum Kirchenaustritt.

Kirchliche Wohltätigkeit. Der Berliner Verein für innere Mission gibt seit Jahren einen „Führer durch die evangelische Kirche und die gesamte Liebesarbeit in Berlin“ heraus, auf den die kirchliche Presse in der letzten Zeit hingewiesen hat, um ihre alte Behauptung zu erhärten, nach der die christlichen Kirchen auf dem Gebiete der Nächstenhilfe führend vorangehen. Besonders der Austrittsbewegung gegenüber zieht sich die Kirche gern auf dieses ihrer Meinung nach unantastbare Gebiet der inneren Mission zurück, deren Arbeit gern den „großmäuligen Phrasen der demokratischen Großstadtpresse“ als wirklich positive Leistung gegenübergestellt wird. Dieses Büchlein zählt nun außer den rein kirchlichen Dingen und einer großen Reihe von inneren Missionsorganisationen z. T. recht zweifelhaften sozialen und nationalen Wertes auch die Organisationen auf, die im Dienste sozialer Hilfe stehen. Man wird sich ja nicht sonderlich wundern, wenn unter dieser Rubrik Organisationen aufgezählt werden, die nur den Zwecken kirchlicher Machterhaltung dienen. Erstauulich ist aber doch die Weitherzigkeit, mit der hier in ein Werk, das nach der Behauptung der kirchlichen Presse, die Arbeit der Kirche zeigen soll, Organisationen aufgenommen sind, die mit der Arbeit der Kirche und deren Auffassungsweise nicht nur gar nichts zu tun haben, sondern auf einem ganz anderen Boden stehen. Da wird unter „Bekämpfung des Alkohols“ außer den Bauskrenzvereinen, die bekanntlich nicht die soziale Macht des Alkohols und des Alkoholkapitals bekämpfen sondern Trinker retten wollen, der „Verein gegen den Mißbrauch geistiger Getränke“ oder der „Arbeiterabstinentenbund“ aufgeführt, der in seinen Reihen nur sozialdemokratisch organisierte Arbeiter zählt! Unter „Armenpflege“ marschiert mit an erster Stelle die „Zentrale für private Fürsorge“ (Vorsitz Dr. Albert Döhl) eine Organisation, die sich grundsätzlich ganz weltlichen Boden stellt und jede Vermengung mit konfessionell-kirchlichen Zielen ablehnt. Warum schmückt man sich mit fremden Federn??

Vereins- Kalender.

Deutsch-Schweizerischer Freidenkerbund.

Bern. Freidenkerverein. Präsident: A. Lombard, Chalet am Spiegel, Bern-Wablen.

St. Gallen. Freidenkerverein. Diskussions- und Vereinsabende jeden ersten Dienstag im Monat, abends 8 1/4 Uhr, im Restaurant „Färberhof“. Alle Korrespondenzen sind an G. Preschltn, Oberstr. 112, Sacken-Womel (St. Gallen) zu richten.

Büsch. Freidenkerverein. Freie Diskussionsabende jeden zweiten Dienstag im Monat, abends 8 1/4 Uhr, im Restaurant „Augustiner“, Eingang Augustinerstrasse, 1. Stock. Alf. Korrespondenzen sind an Postfach 18251, Seidengasse, Büsch I, zu richten. Kassier: Friedr. Lemle, Mutschellenstr. 135, Büsch II. **Aarau, Arbon, Basel, Baden, Biel, Dessenhofen, Luzern, Rorschach, Schaffhausen, Winterthur.** Freidenkervereine. Sämtliche Korrespondenzen betr. eine dieser Sektionen sind zur Weiterbeförderung an die Geschäftsstelle des Deutsch-Schweiz. Freidenkerbundes in Büsch zu senden.

Interkantonale Federation der Schweizerischen Freidenkervereine. Generalsekretär: Dr. Otto Karmin, 11, Avenue des Arpilières, Genève-Chêne.

Westschweizerischer Freidenkerbund: Vorort Lausanne. Präsident: Prof. Dr. L. Neomond, Morges.

Società Liberi Pensatori Ticinesi. Vorort Chiasso. Sekretär: Advokat G. Piadenti, Chiasso.

Kartell freigesinnter Vereinigungen der Schweiz. (Angeschlossen: Deutsch-Schweiz. Freidenkerbund; Schweiz. Monistenbund; Landesloge für Ethik und Kultur. Präsident: Prof. Dr. Ferd. Wetter, Bern. Schatzmeister P. J. Bonnet, Büsch II.

Freidenker-Kalender 1914.

Um mit dem Vorrat der Kalender 1914 zu räumen, ist der Preis auf 25 Pfg. herabgesetzt worden. — Die Vereine sowohl wie die Mitglieder wollen für die Verbreitung unserer Kalender, die zugleich ein gutes Propagandamittel sind, Sorge tragen. —

Gegen Einsendung von 1.— Mk. werden zwei Kalender für das Jahr 1914 sowie je einer von 1913 und 1912 franko zugesandt.

Geschäftsstelle des Deutschen Freidenkerbundes
München 2 NW. 18.

Hochaktuelle Neuersehung.

Der Gotteslästerungsprozeß wider Friedrich den Großen.

Prozeßbericht von Otto Lehmann-Rußbüldt

Sekretär des Komitees „Konfessionslos“.

Mit dem Gutachten des Grafen Paul von Hoensbroech über den Gott des Nicäischen Konzils.

Preis 50 Pfg.

Vereine erhalten bei Mehrbezug Rabatt.

Frankfurt a. M. 1914. Neuer Frankfurter Verlag, G. m. b. H.

Erhältlich durch die Geschäftsstelle München.

Jeder Freidenker muß Käufer dieser Broschüre sein.

:: In Massen muß dieselbe verbreitet werden. ::

Ernst Haeckels letztes Bildnis

— der greise Gelehrte wird hinfert keinem Künstler mehr sitzen — ist von Kunstmalers Ph. Böhle geschaffen worden. Die vortrefflich gelungene, lebensgroße, farbige Reproduktion mit Haeckels Namenszug kann direkt vom Künstler bezogen werden. Adresse Ph. Böhle, Eisenach, Burgstr. 6, Preis Mk. 10,—. Freireligiösen Gemeinden die das Kunstblatt zum Schmuck ihrer Hallen wünschen, wird dasselbe bedeutend billiger zur Verfügung gestellt. Desgleichen tritt eine Preisermäßigung bei Bestellung mehrerer Exemplare ein.

≡ **Vorzüglich für Geschenkzwecke geeignet!** ≡

Zahlreiche anerkennende Urteile von namhaften Haeckelverehrern, Künstlern u. Kritikern. Das Bild wird auch gerne zur Ansicht gesandt.